

48. Internationale Dortmunder Schachtage werden verschoben

Neuer Termin für Sparkassen Chess Trophy

Die Sparkassen Chess Trophy 2020 wird wegen der Corona-Pandemie verschoben. Erstmals in ihrer langjährigen Geschichte seit 1973 werden damit die Internationalen Dortmunder Schachtage in diesem Jahr nicht stattfinden können. Die Entscheidung traf nun der veranstaltende Verein „Initiative Pro Schach e.V.“ in Absprache mit dem Titelsponsor der Veranstaltung und weiteren Partnern wie Stadt Dortmund und Kongress Westfalenhallen.

Trotz aller diskutierten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen ist unter Berücksichtigung der Charakteristika dieser Veranstaltung keine andere Entscheidung möglich gewesen. „Selbst wenn die Zahl von Teilnehmern und Besuchern unter 1000 gedrückt worden wäre, hätte eine erhöhte Infektionsgefahr nicht ausgeschlossen werden können“, begründet Veranstaltungsleiter Carsten Hensel diesen Schritt. Die räumliche und zeitliche Intensität sowie die physische Nähe des Aufeinandertreffens der Akteure beim Schach mache die Umstände im Vergleich zu anderen Sportarten noch problematischer.

Die 48. Internationalen Dortmunder Schachtage, ursprünglich geplant im kommenden Juli, sollen nun ein Jahr später, und zwar im Zeitraum vom 14. bis 21. Juli 2021 nachgeholt werden. Die Konzeption, ein internationales Schachfestival unter dem prestigeträchtigen Dach der Westfalenhallen (Goldsaal, Foyer und Kongresszentrum) zu organisieren, bleibt unverändert.

Die bereits für die unterschiedlichen offenen Turniere gezahlten Startgelder werden ausnahmslos und umgehend erstattet. Voraussetzung hierfür ist lediglich eine E-Mail an den Veranstalter IPS (info@initiative-pro-schach.de) unter Angabe der eigenen Bankverbindung.

„Die Verschiebung ist sehr bedauerlich, da wir seitens der Organisation in die Neukonzeption des Ereignisses an dem neuen, prestigeträchtigen Standort sehr viel Engagement investiert hatten“, sagt Stefan Koth, Geschäftsführer der Schachtage. Die Bemühungen seien jedoch nicht umsonst gewesen und würden in den kommenden Jahren ihre Früchte tragen.

Turnierdirektor Andreas Jagodzinsky wird nun die Weichen für das kommende Jahr stellen. Die Resonanz hinsichtlich der bereits erfolgten Anmeldezahlen war schon zu einem frühen Zeitpunkt hervorragend. „Das gilt für alle Leistungsklassen und auch für die Teilnahmebereitschaft von mehr als 20 Großmeistern aus aller Welt. Darauf lässt sich aufbauen“, so Jagodzinsky, der mit Optimismus in die Zukunft sieht.

Bei der Sparkassen Chess Trophy – Internationale Dortmunder Schachtage – handelt es sich um die traditionsreichste deutsche Schach-Großveranstaltung überhaupt und weltweit um eine der renommiertesten ihrer Art.

(IPS-Presseinfo vom 30.04.2020)